

## Austausch im Campus

**[28.09.2012] Zu einem Ideenaustausch über die Weiterentwicklung der einheitlichen Behördenrufnummer haben das Forschungsnetzwerk ISPRAT, die Stadt Köln und des Bundesinnenministerium geladen.**

In Köln haben sich gestern (27. September 2012) mehr als 140 Teilnehmer aus Kommunen, Ländern und der Bundesverwaltung getroffen, um sich über die strategische und operative Weiterentwicklung der einheitlichen Behördenrufnummer auszutauschen. Darüber hinaus befasste sich die Ideenwerkstatt Campus 115 mit Fragen, welche die Verwaltungsmodernisierung im Kern betreffen: Kann sich die öffentliche Verwaltung auf strukturelle Herausforderungen wie Budgetknappheit und demografische Veränderungen vorbereiten? Welche Rolle spielt dabei die 115 für Qualitätsverbesserungen und Effizienzerhöhungen? Die IT-Beauftragte der Bundesregierung, Staatssekretärin Cornelia Rogall-Grothe, erklärte: „Die 115 ist inzwischen zu einem echten Markenzeichen für eine bürgernahe Verwaltung geworden. Die Zusammenarbeit von Kommunen, Ländern und Bund bei diesem Vorhaben ist wegweisend. Ich freue mich, dass der Erfahrungsaustausch zwischen allen Beteiligten durch den Campus 115 eine weitere Plattform findet.“ Durchgeführt wurde die Veranstaltung Campus 115 auf Initiative des Forschungsnetzwerkes ISPRAT mit Unterstützung der Stadt Köln und des Bundesinnenministeriums.

(bs)

Stichwörter: 115, ISPRAT, Bundesministerium des Innern (BMI), Cornelia Rogall-Grothe, Köln